

Pressemitteilung Nr. 119 / 16. Juni 2005 SC

1. Preis: Fünf Tage im Abenteuer-Technik-Camp von Siemens

Siegerehrung des Wettbewerbs einmal "Forscherin sein"

Was machen Forscherinnen bei ihrer Arbeit? Beim Wettbewerb "Forscherin sein!" der Universität Bremen haben Kinder und Jugendliche selbst geforscht, wie Wissenschaftlerinnen arbeiten. Mit spannenden Hörbüchern, witzigen Filmen, Setzkästen und Berichten von Zeitreisenden haben die zwischen sechs und 15 Jahre alten Nachwuchsforscherinnen und -forscher originelle Portraits von Nobelpreisträgerinnen, bekannten und weniger bekannten Wissenschaftlerinnen geschaffen. Die Preisverleihung für die besten Einsendungen findet am Mittwoch, dem 22. Juni um 15.00 Uhr im VIP-Raum in der Uni-Mensa, neben dem Cafe Central statt.

Der erste Preis in der Altersgruppe 1.-4. Klasse geht an Yorek und Lise Lotte Bettermann, die mit einem "ungewöhnlichen" Setzkasten über die berühmte Insekten- und Pflanzenforscherin Sybilla Maria Merian, (1647-1717) einen Experimentierkasten und Eintrittskarten für das Universum gewonnen haben. Mit einer witzigen Power Point -Präsentation über Eva-Maria Meyer, Werkstoffingenieurin an der Universität Bremen haben Jana Glowienka und Julia Ullmann den ersten Preis in der Altersgruppe 5.- 8. Klasse erzielt. Auch sie werden mit Forschungsutensilien belohnt. Die beste Arbeit in der Altersgruppe 9-13. Klasse kommt von Marie-Lousie Gorkisch mit einem poetischen Hörbuch über Emilie du Chatelet, (1706 - 1749) einer unkonventionellen Naturforscherin und Philosophin. Marie-Louise Gorkisch gewinnt einen Platz beim Abenteuer-Technik-Camp von Siemens in der Sächsischen Schweiz und kann dort fünf Tage lang ihre Talente im Freeclimben, Segelfliegen und der Gestaltung von Multimedia ausprobieren.

Ein zusätzlicher Preis geht für die ungewöhnlich starke Beteiligung am Wettbewerb an die 9b des Ökumenischen Gymnasiums. Sie gewinnen einen Besuch im Bremer Fallturm.

Der Wettbewerb wurde vom Kompetenzzentrum Frauen in Naturwissenschaft und Technik der Universität Bremen organisiert und fand in Verbindung mit dem Girls'Day statt. Ziel dabei war, junge Menschen anzuregen, sich intensiver mit wissenschaftlichen Arbeitsbereichen auseinander zu setzen. Durch das eigene Erforschen wird wissenschaftliches Interesse geweckt. Bei der späteren Berufswahl rücken somit Forschung und Wissenschaft näher ins Blickfeld. Die Preise werden von der Schirmfrau des Wettbewerbes, Professorin Sabine Broeck, Konrektorin der Universität, und Dr. Gertrud Schinagl vom Deutschen Akademikerinnen Bund übergeben.

Weiter Informationen:

Universität Bremen
Kompetenzzentrum Frauen in Naturwissenschaft und Technik
Claudia König
Tel.: 0421 218-4335
E-Mail: girlsday@uni-bremen.de
Internet: www.girlsday.uni-bremen.de

